


**Dezember 2025**

# Invest-Report

## Marktumfeld und Strategie

### Anspruchsvolles Börsenjahr neigt sich dem Ende

Die globale Konjunktur hat das politisch wie geopolitisch anspruchsvolle Jahr 2025 zunächst besser verkraftet, als viele es Ende 2024 befürchtet hatten. Die USA profitierten weiter von einem KI-getriebenen Investitionsboom, Europa von allmählich anziehenden Exporten und einer etwas expansiveren Fiskalpolitik, China von einem noch immer soliden, wenn auch rückläufigen Trendwachstum.

Zugleich ist klar geworden, dass diese Resilienz teuer erkauft ist: Die Staatsverschuldung steigt fast überall, die Notenbanken stehen unter wachsendem politischen Druck, und die Bewertungen an den Aktienmärkten – vor allem in den USA – haben ein Niveau erreicht, bei dem die Fallhöhe deutlich gewachsen ist.

### Wichtige Indizes und Kurse

(Stand: 02.12.2025, 08:38 Uhr, alle Angaben ohne Gewähr)

DAX 40	23.622
Euro Stoxx 50	5.675
Dow Jones Industrial	47.264
Standard & Poor's 500	6.811
Nikkei 225	49.147
10-jährige Bund-Rendite in %	2,75
Bund Future in %	128,33
Gold je Feinunze in US-\$	4.214
Euro in US-\$	1.1611
Brent Crude Oil in US-\$	63,77

Vor diesem Hintergrund stellt sich für 2026 die Frage, ob die Märkte in eine Phase geordneter Normalisierung übergehen oder ob sich aus den verdeckten Verwundbarkeiten neue Stressmomente ergeben, insbesondere an den Aktien- und Rentenmärkten.

### **Aktienmärkte 2025: Hohe Kurse, wachsende Spreizung**

An den Aktienmärkten war 2025 erneut das Bild einer zweigeteilten Welt zu beobachten. In den USA trugen vor allem große Technologie- und KI-Titel die Indizes auf neue, historisch noch nie gesehene, Höchststände. Der S&P 500 und insbesondere der technologie- und wachstumsstarke Nasdaq profitierten von massiven Investitionen in Rechenzentren, Cloud-Infrastruktur und Halbleiter. Die großen amerikanischen Tech-Konzerne konnten ihre Gewinne weiter steigern, sodass der Kursanstieg fundamental zumindest teilweise hinterlegt ist. Gleichzeitig sind die Bewertungen aber deutlich über historische Durchschnitte hinausgelaufen: Kurs-Gewinn-Verhältnisse im deutlich zweistelligen Bereich, eine außergewöhnliche Indexkonzentration auf wenige Mega-Caps und hohe Erwartungen an künftige Produktivitätsgewinne durch KI machen deutlich, dass die Märkte sehr viel Zukunft vorwegnehmen. Die USA bleiben damit zwar Ertragsmotor, weisen aber eine deutlich erhöhte Korrekturanfälligkeit auf.

In Deutschland und Europa fällt das Bild etwas bodenständiger aus. Der DAX 40 wie auch der Euro Stoxx 50 haben 2025 an den Kursgewinnen teilgenommen und neue Höchststände erreicht, liegen aber hinsichtlich der Dynamik hinter den US-Indizes zurück. Die Bewertungen sind hier moderater: Europäische Standardwerte werden im Durchschnitt mit Multiples nahe ihrer historischen Mittelwerte gehandelt, sind derzeit also „normal“ teuer – weder besonders billig noch besonders teuer im Vergleich zu ihrer eigenen Vergangenheit. Allerdings drücken strukturelle Themen wie die nach wie vor hohen Energiepreise, die dichte Regulierung, eine gegenüber der Vergangenheit und anderen Wirtschaftsregionen vergleichsweise schwache Investitionsneigung und demografische Belastungsfaktoren auf das Sentiment. Auf der anderen Seite sorgt eine sichtbar expansivere Fiskalpolitik – etwa in Deutschland durch zusätzliche Verteidigungs- und Infrastrukturprogramme – dafür, dass sich der Konjunkturausblick für 2026 leicht aufhellt. Europäische Aktien werden damit zunehmend als „Value-Wette“ auf einen fiskalisch

gestützten Aufschwung und eine Normalisierung der Rahmenbedingungen wahrgenommen.

China wiederum bleibt in den Aktienindizes das Sorgenkind. Nach Jahren des Booms steckt der Immobiliensektor weiter in einer tiefen Anpassungskrise, die das Vertrauen privater Haushalte und Unternehmen belastet. Zwar erzielt China 2025 immer noch ein respektables reales Wachstum, aber es liegt deutlich unter den zweistelligen Raten früherer Dekaden. Hinzu kommen anhaltende Spannungen mit den USA, handelspolitische Maßnahmen des Westens und eine zunehmende staatliche Einflussnahme auf große Unternehmen. All dies führt dazu, dass chinesische Aktien zwar günstig bewertet sind, aber von internationalen Investoren überwiegend nur taktisch und selektiv gespielt werden.

Mit Blick auf 2026 lässt sich für die Aktienmärkte ein Basiszenario beschreiben, das von einer verhalten wachsenden Weltwirtschaft ausgeht. In den USA ist nach dem Zoll- und Konjunkturschub der Vorjahre eher mit einer Verlangsamung des Wachstums zu rechnen, weil fiskalische Impulse auslaufen und die Unsicherheit über künftige Handelspolitik und Regulierung zunimmt. Europa könnte – begünstigt durch staatliche Investitionsprogramme, eine Stabilisierung am Arbeitsmarkt und allmählich wieder anziehende Exportmärkte – etwas Boden gutmachen. Für China spricht vieles für ein weiter abnehmendes, aber positives Trendwachstum, solange es nicht zu einem ungeordneten Ausgang der Immobilienkrise kommt.

Unter diesen Annahmen sind an den Aktienmärkten 2026 im Durchschnitt moderate, prozentual einstellige Kurszuwächse plausibel. Die Unternehmensgewinne dürften tendenziell weiter zulegen, aber deutlich weniger dynamisch als in der Hochphase des KI-Booms. Die Bewertungsspielräume in den USA sind begrenzt, sodass dort eine Seitwärtsphase mit erhöhter Volatilität wahrscheinlich ist. Europäische Aktien haben noch etwas „Luft nach oben“, weil sie aktuell nicht so teuer sind und der Staat zusätzlich für Konjunktur-Schub sorgt, zumal Banken, Industrie- und Infrastrukturwerte von steigenden Investitionsbudgets profitieren. In China bleibt das Bild zweigeteilt: Wer das politische Risiko tragen will, findet in ausgewählten Sektoren – etwa Konsum, erneuerbare Energien oder Hightech – attraktive Bewertungen, die jedoch stark von politischen Entscheidungen abhängen. Gleichzeitig sind die Risiken für 2026 nicht zu unterschätzen.

Ein denkbares Negativszenario wäre das schrittweise Platzen einer KI-Spekulation, wenn sich herausstellt, dass ein Teil der Investitionen in Rechenzentren und KI-Infrastruktur nicht nachhaltig profitabel ist. In Verbindung mit einer stärkeren Abkühlung der US-Konjunktur oder Problemen im Schattenbankensektor könnte dies zweistellige Kursrückgänge auslösen, insbesondere bei hochbewerteten Growth-Werten. Demgegenüber stünde ein Positivszenario, in dem sich die von KI erwarteten Produktivitätsgewinne schneller materialisieren, die geopolitischen Spannungen etwas zurückgehen und Reformen in Europa für ein besseres Investitionsklima sorgen. In diesem Fall wären auch 2026 noch einmal deutlich höhere Aktierträge möglich, wenn auch von einem sowieso schon hohen Ausgangsniveau.

### **Rentenmärkte: Von der Zinswende zur Kurvenversteilung**

An den Rentenmärkten stand 2025 die Frage im Mittelpunkt, ob die Zinsanhebungszyklen der vergangenen Jahre ihren Zenit überschritten haben. In den USA sind die Renditen langfristiger Staatsanleihen im Jahresverlauf tendenziell gefallen, weil der Markt mit einem Ende des restriktiven Kurses und ersten Zinssenkungen der Federal Reserve rechnete. Zehnjährige US-Treasuries gaben von den Höchstständen der Vorjahre etwas nach, blieben aber klar über dem Niveau der 2010er Jahre (zuletzt 4,09%). In der Eurozone und speziell in Deutschland verhielten sich die Renditen dagegen robuster: Die Zinsen zehnjähriger Bundesanleihen (zuletzt 2,75 %) verharrten im Bereich um die Marke von drei Prozent, was auch mit deutlich steigenden Emissionsvolumina des Bundes zur Finanzierung von Haushaltsdefiziten und Sondervermögen zusammenhing. Insgesamt war 2025 am langen Ende eher ein Jahr des leichten Rückgangs der US-Renditen und der relativen Stabilität in Europa, während kurzlaufende Papiere weiterhin attraktiv verzinst Anlagemöglichkeiten boten.

Für 2026 zeichnet sich das Bild einer allmählichen Kurvenversteilung ab. In den USA dürften die zweijährigen Renditen im Zuge der erwarteten Fed-Zinssenkungen im zweiten Halbjahr merklich nachgeben, während das lange Ende durch hohe Haushaltsdefizite, wachsendes Angebot an Staatsanleihen und Risikoauflschläge für Inflations- und Politikunsicherheit tendenziell unter Aufwärtsdruck bleibt. Die Folge wäre eine Zinsstrukturkurve, die von einer invertierten zu einer flacheren oder sogar wieder normal steigenden Verteilung

zurückkehrt. In der Eurozone ist zwar mit deutlich weniger aggressiven Zinsschritten zu rechnen, denn die EZB könnte nach dem Ende ihres Straffungszyklus eher eine abwartende Haltung einnehmen. Dennoch dürften steigende Emissionsvolumina vieler Mitgliedsstaaten und eine gewisse Normalisierung realer Renditen auch hier für leicht steigende Langfristzinsen sorgen.

Für Anleger bedeutet dies, dass sehr lange Laufzeiten trotz attraktiver laufender Verzinsung mit spürbaren Kursrisiken behaftet bleiben. Mittlere Laufzeiten bieten im Basisszenario ein besseres Verhältnis von Rendite und Zinsänderungsrisiko. Im Unternehmensanleihenbereich haben sich 2025 moderate Spreads herausgebildet, die eine gewisse Risikoprämie für konjunkturelle Unsicherheit reflektieren, ohne auf eine akute Stresssituation hinzuweisen. Da die Unternehmensbilanzen in den USA und Europa im Durchschnitt solide sind und viele Emittenten die Niedrigzinsphase zur langfristigen Refinanzierung genutzt haben, erscheint ein Investment in Anleihen guter oder sehr guter Bonität auch 2026 als Baustein, der laufenden Ertrag mit begrenztem Risiko verbinden kann. In Hochzinssegmenten ist dagegen erhöhte Vorsicht angebracht, da eine Wachstumsdelle oder eine Verschärfung der Finanzierungsbedingungen hier schnell zu Ausfällen führen könnte.

### **Gold, Währungen und Inflation: Vertrauensfragen rücken in den Vordergrund**

Gold hat sich im Jahr 2025 zu einem der auffälligsten Gewinner entwickelt. Vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen, Zweifel an der langfristigen Tragfähigkeit der US-Staatsfinanzen und der absehbaren Zinswende in den USA erreichte der Goldpreis immer wieder neue Rekordniveaus. Neben der klassischen Rolle als Inflationsschutz rückte Gold zunehmend als Versicherung gegen Währungs- und Systemrisiken in den Blick – insbesondere für Investoren, die eine politisch motivierte Einflussnahme auf die Notenbanken fürchten. Für 2026 lassen die Kombination aus möglichen Fed-Zinssenkungen, fortbestehenden fiskalischen Risiken und einer allmählichen Erosion des Vertrauens in den US-Dollar als einzig herausragende Reservewährung die Aussicht zu, dass Gold seinen hohen Preis zumindest verteidigen und in Phasen erneuter Unsicherheit sogar weiter ausbauen kann. Wahrscheinlicher als eine lineare Rallye ist allerdings ein Jahr mit Phasen der Konsolidierung und wiederholten Ausschlägen nach

oben in Reaktion auf politische oder geldpolitische Ereignisse.

Am Devisenmarkt stand 2025 der Euro gegenüber dem US-Dollar zeitweise unter Druck, konnte sich aber im Laufe des Jahres wieder stabilisieren. Mit Blick auf 2026 spricht vieles für eine moderate Dollarabwertung. Wenn die Federal Reserve die Leitzinsen spürbar stärker senkt als die EZB, schrumpft der Zinsvorteil des Dollar, während die Zweifel an der US-Haushaltspolitik und der politischen Unabhängigkeit der Notenbank zunehmen. Gleichzeitig dürfte sich das Wachstum in der Eurozone etwas aufhellen, was die Attraktivität europäischer Anlagen stärkt. Der Euro-Dollar-Kurs könnte in einem solchen Umfeld langsam in Richtung eines etwas stärkeren Euros tendieren.

Für den chinesischen Renminbi überlagern sich niedriges Inflationsumfeld, Kapitalabflüsse und eine eher lockere Geldpolitik. Es ist daher eher mit einer kontrollierten, leichten Abwertung als mit starken Bewegungen zu rechnen, zumal Peking aus Gründen der Finanzstabilität größere Wechselkursschwankungen vermeiden dürfte.

Die Entwicklung der Inflation bildet den makroökonomischen Hintergrund all dieser Marktbewegungen. Nach dem starken Inflationsschub der Jahre 2021 bis 2023 ist es den großen Notenbanken 2024 und 2025 gelungen, den Preisauftrieb deutlich zu dämpfen. In der Eurozone und in Deutschland hat sich die Teuerung in der Nähe des Zwei-Prozent-Ziels eingependelt. In den USA liegt sie etwas höher, bewegt sich aber ebenfalls deutlich unter den Extremwerten der Vorjahre. China kämpft dagegen eher mit sehr niedriger Inflation oder latenter Deflationsgefahr, was der dortigen Notenbank Spielraum für eine lockere Geldpolitik gibt.

Für 2026 dürfte die Inflation global eher ein Randthema bleiben, sofern es nicht zu neuen Angebots- oder Schocksituationen kommt, etwa durch eine deutliche Eskalation geopolitischer Konflikte oder eine erneute Energiepreiskrise. Das zentrale Risiko verlagert sich damit weniger auf die Höhe der Inflation an sich als auf die Frage, wie glaubwürdig die Notenbanken als Hüter der Preisstabilität und als politisch unabhängige Institutionen wahrgenommen werden. Vor allem in den USA könnte der Eindruck entstehen, dass die Geldpolitik politischem Druck nachgibt, indem sie die Zinsen

senkt, obwohl die Inflation noch nicht stabil am Ziel verankert ist.

### **Fazit: Resiliente Märkte mit verletzlichen Stellen**

Am Ende des Jahres 2025 ergibt sich somit ein Bild, das auf den ersten Blick beruhigend erscheint: Die Weltwirtschaft wächst, wenn auch verhalten. Die Inflation ist weitgehend unter Kontrolle. Aktienindizes in den USA, Europa und zum Teil auch in Asien notieren moderat unter den im laufenden Jahr erreichten historischen Höchstständen. Die Zinsen sind im internationalen Vergleich zwar höher als in der Dekade nach der Finanzkrise, aber keineswegs extrem. Bei genauerem Hinsehen wird jedoch deutlich, dass diese scheinbare Stabilität auf mehreren empfindlichen Voraussetzungen beruht: auf der Annahme, dass der KI-Investitionszyklus in den USA nicht abrupt abbricht, dass die Staatsfinanzen insbesondere in den USA, aber auch in Europa, trotz zunehmender Verschuldung beherrschbar bleiben und dass Notenbanken ihren Glaubwürdigkeitsvorsprung gegenüber der Politik verteidigen können.

Für 2026 erscheint daher ein Szenario am wahrscheinlichsten, in dem die Märkte ihre Resilienz behalten, dabei aber deutlich nervöser werden. Für die Aktienmärkte bedeutet dies eher moderate Ertragserwartungen mit ausgeprägter Spreizung zwischen Regionen und Sektoren. Hoch bewertete US-Tech-Aktien bieten ebenso Chancen wie Risiken. Europäische Standardwerte könnten von niedrigeren Bewertungen und fiskalischem Rückenwind profitieren. China bleibt taktisch interessant, aber politisch riskant. An den Rentenmärkten spricht vieles für leicht steigende Langfristzinsen und eine Versteilung der Kurven – Staatsanleihen liefern wieder tragfähige laufende Erträge, sind aber am langen Ende zinsanfällig. Unternehmensanleihen im Investment-Grade-Bereich bleiben ein wichtiger Stabilitätsanker in gemischten Portfolios. Gold und andere reale Sicherheiten behalten ihre Rolle als Absicherung gegen Währungs- und Systemrisiken, während der Euro gegenüber dem US-Dollar bei einer asymmetrischen Zinspolitik allmählich an Stärke gewinnen könnte.

Für Anleger mit Fokus auf Deutschland, Europa, die USA und China ergibt sich daraus weniger ein Umfeld für extreme „Alles oder nichts“-Wetten als für einen disziplinierten Ansatz, der Diversifikation, Qualitätsorientierung und Szenariodenken in den Vordergrund stellt.

Wer bereit ist, Kursvolatilität auszuhalten, kann 2026 in Aktien und ausgewählten Unternehmensanleihen weiterhin attraktive Renditechancen finden – sollte sich aber immer bewusst sein, dass hinter der robust wirkenden Fassade der Märkte mehrere strukturelle Spannungen lauern, die in einem ungünstigen Zusammenspiel auch schnell in Stress umschlagen können.

## Markteinschätzung in Kürze

### Volkswirtschaft und Konjunktur

- Die Handelspolitik der USA – insbesondere Zölle und Migrationsbeschränkungen – bleibt ein zentrales Risiko für die Weltwirtschaft, da sie Kosten erhöht, das Arbeitskräfteangebot bremst und das Trendwachstum der USA mittelfristig in Richtung 1,5 % drückt.
- Für die Eurozone wird nach einem überraschend soliden dritten Quartal auch 2025/26 ein moderates, aber robustes Wachstum erwartet. Stützend wirken ein stabiler Arbeitsmarkt, bereits erfolgte EZB-Zinsenkungen und steigende Fiskalausgaben, vor allem in Deutschland.
- Deutschland startet mit einem nur geringen BIP-Wachstum von rund +0,3 % in den Zyklus, sollte aber von höheren staatlichen Investitionen und einer allmählichen Verbesserung der Stimmungsindikatoren profitieren. Global wird für 2025 ein Wachstum von etwa 2,6 % erwartet.
- Die US-Wirtschaft zeigt sich dank KI-Boom und starken Unternehmensgewinnen bislang widerstandsfähig, steht aber vor einem Balanceakt aus höherer Inflation infolge der Zollpolitik und einem sich abkühlenden Arbeitsmarkt.
- China wird durch geld- und fiskalpolitische Maßnahmen gestützt, kämpft aber weiter mit dem Immobiliensektor, strukturellen Bremsfaktoren und sehr niedriger Inflation. Das BIP-Wachstum dürfte 2025 knapp unter 5 % liegen.

### Inflation, Geldpolitik und Anleihen

- Die Inflation im Euroraum liegt mit rund 2,4 % nahe dem Zielwert, die Kernrate knapp darüber. Der Inflationsdruck ist damit zwar nicht verschwunden, bereitet der EZB aktuell aber keine ernsthaften Sorgen.
- Die EZB belässt den Einlagesatz bei 2,0 % und befindet sich in einer komfortablen Abwarteposition: Die Inflation schwankt um das Ziel, während sich die Konjunktur 2026 beleben dürfte. Der nächste Schritt könnte eher eine erste moderate Zinserhöhung sein – allerdings frühestens in einigen Quartalen.
- Die Fed hat im Oktober erneut um 25 Basispunkte gesenkt. Eine weitere Zinssenkung im Dezember ist möglich, der durch Zölle und Migrationspolitik ausgelöste Inflationsdruck spricht im Basisszenario jedoch für eine längere Pause. Mittelfristig wird ein neutrales Zinsniveau um 3,5 % angepeilt.
- Die Anleihemärkte profitieren von der Aussicht auf niedrigere Realzinsen und einer gewissen Wachstumsabkühlung, doch hohe Staatsverschuldung, politische Unsicherheiten und nur langsam sinkende Inflationserwartungen begrenzen das Kurs- und damit Renditepotenzial von Staatsanleihen.
- Auf 6- bis 12-Monats-Sicht werden leicht steigende Langfristzinsen erwartet: 10-jährige US-Treasuries könnten von aktuell rund 4,0 % in Richtung 4,5 % – 4,8 % steigen, 10-jährige Bundesanleihen von etwa 2,7 % in Richtung 3,0 %. Strukturell höhere Inflation und mehr Staatsverschuldung sprechen für tendenziell höhere Renditen.

### Aktien

- Nach einem ungewöhnlich schwachen November – belastet durch Bewertungsängste im Technologie-sektor und weniger taubenhafte Fed-Signale – wird

die Korrektur als vorübergehend eingestuft. Die Märkte könnten die Rückgänge bis Weihnachten weitgehend aufholen.

- Solide Bilanzen, erwartete Zinssenkungen, positive Saisonalität und eine gesunkene Aktienquote vieler institutioneller Investoren sprechen für ein weiterhin konstruktives Bild.
- In den USA haben Unternehmen in der Q3-Berichtsaison die Erwartungen klar übertroffen, die Gewinnschätzungen für 2026 wurden angehoben. Zugleich bleibt der S&P 500 mit einem KGV von gut über 22 nahe historischer Höchststände, während Gewinnrevisionen im DAX 40 und in der Eurozone deutlich verhaltener ausfallen.
- Die transatlantische Bewertungsdifferenz bleibt hoch: Europäische Aktien und Schwellenländer notieren mit deutlichem Abschlag zu US-Titeln und bieten damit Diversifikationspotenzial, insbesondere vor dem Hintergrund geplanter Konjunkturprogramme in Europa.
- Bis Ende 2026 werden weiterhin von vielen Analysten lediglich moderate Indexanstiege unterstellt: Orientierungsmarken liegen beim S&P 500 bei etwa 7.200 Punkten, beim DAX bei rund 26.500 und beim EURO STOXX 50 bei etwa 6.000 Punkten.

---

## Edelmetalle und Rohstoffe

---

- 
- Der Ölpreis (Brent) setzte seinen seit Jahresbeginn anhaltenden Abwärtstrend im November fort. Trotz pausierter Rücknahme von Förderkürzungen bleibt der Markt angesichts hohen Angebots und eher verhaltener Nachfrage klar überversorgt.
- Friedensgespräche zum Ukraine-Krieg verstärken den Druck auf den Ölpreis zusätzlich. Ein glaubhafter Fahrplan für ein Kriegsende könnte zu einer Lockerung von Sanktionen und zu einem weiteren Angebotsanstieg führen.

- Gold konnte nach der Oktober-Korrektur die Marke von 4.000 USD je Unze verteidigen und den Abwärtstrend im November verteidigen. Gestützt wird der Preis durch erneute Zinssenkungserwartungen gegenüber der Fed und eine erhöhte Volatilität an den Aktien- und Anleihemärkten.
- Mittelfristig bleibt das Umfeld für Gold konstruktiv: Strategische Käufe von Zentralbanken, ein tendenziell schwächerer US-Dollar, höhere mittelfristige Inflationsraten und anhaltende (geo-)politische Spannungen sprechen für anhaltend hohe Preise und die Möglichkeit neuer Rekorde.
- Industriemetalle wie Kupfer konsolidieren nach einer starken Rallye zunächst seitwärts. Trotz aktuell noch komfortabler Versorgung deuten fallende Verarbeitungsgebühren und ein absehbares Angebotsdefizit darauf hin, dass die Preise mittelfristig wieder Rückenwind erhalten können.

---

## Devisen

---

- Der US-Dollar konnte sich zuletzt etwas erholen, weil die Märkte einen Teil der zuvor eingepreisten Fed-Zinssenkungen wieder zurückgenommen haben. Diese technische Stärke dürfte jedoch nur temporär sein.
- Mittelfristig wird ein schwächerer Dollar erwartet: Politische Eingriffe in die Geldpolitik, zunehmende US-Staatsverschuldung und eine nachlassende US-Konjunkturdynamik sprechen gegen eine dauerhaft starke US-Währung.
- Der Euro profitiert perspektivisch von einem sinkenden US-Zinsvorsprung und einer allmählich anziehenden Konjunktur in der Eurozone. Politische Risiken – etwa nationale Haushaltsdebatten – bleiben jedoch ein Bremsfaktor für eine deutlich stärkere Gemeinschaftswährung.
- Der Schweizer Franken und der japanische Yen bleiben klassische „sichere Häfen“: Beim Franken dürfte

die Notenbank im Zweifel einer übermäßigen Aufwertung entgegenwirken, während in Japan das Konjunkturpaket kurzfristig auf den Yen drückt,

weitere behutsame Zinserhöhungen aber mittelfristig stützend wirken können.



## **Besinnliche Feiertage und ein frohes neues Jahr!**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

ein abwechslungsreiches und mitunter turbulentes (Börsen)Jahr mit zahlreichen geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Zeit, kurz innezuhalten und Danke zu sagen für Ihr Interesse an unserem Invest-Report und Ihre Verbundenheit mit unserem Newsletter.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes Weihnachtsfest mit schönen Begegnungen, viele kleine Momente des Glücks und einen guten Start in ein gesundes und erfülltes neues Jahr.

Wir freuen uns darauf, Sie auch 2026 wieder mit zwölf neuen Ausgaben unseres Invest-Reports durch das Jahr zu begleiten.

Herzliche Weihnachtsgrüße

**Ihr Invest-Report-Team der Alte Leipziger Trust**

## Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus deutschen Spitzen-Aktien, den so genannten Blue Chips. Dies sind die bekanntesten und umsatzstärksten Standardwerte. Weiterhin werden Aktien mittelgroßer deutscher oder überwiegend in Deutschland tätiger Unternehmen aus der zweiten Reihe dem Fondsvermögen beigemischt.

## Anteilpreise vom 01.12.2025

Ausgabepreis	147,76 EUR
Rücknahmepreis	140,72 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	148,83 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	122,25 EUR

## Fondsdaten

ISIN	DE0008471608
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Bernhard Döhler
Risikoklasse	SRI 4
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	164,03 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	2,25 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Laufende Kosten	1,58 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/INV Asset Servicing, Frankfurt/M.

## Fondskennzahlen

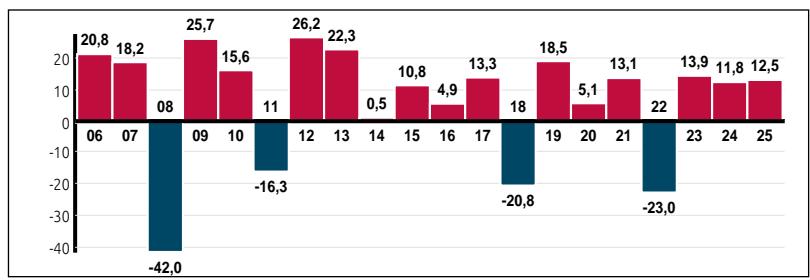
### Für den 5-Jahres-Zeitraum

	AL Trust Aktien Deutschland	MSCI Germany
Volatilität p.a.	14,2 %	14,7 %
max. Verluste (gleitend)	-18,8 %	-24,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	4	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,1 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	4,9 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,3	0,4
Treynor Ratio	4,0 %	5,5 %
Information Ratio	-0,02	0,0

## Kontakt

Alte Leipziger Trust Investment-GmbH  
Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709  
trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de  
Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

## Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



## Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 12,5 %	-
der letzten 12 Monate	+ 14,9 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 39,7 %	+ 11,8 %
der letzten 5 Jahre	+ 29,9 %	+ 5,4 %
der letzten 10 Jahre	+ 39,1 %	+ 3,4 %
der letzten 15 Jahre	+ 116,8 %	+ 5,3 %
der letzten 20 Jahre	+ 161,8 %	+ 4,9 %
der letzten 25 Jahre	+ 113,3 %	+ 3,1 %
der letzten 30 Jahre	+ 424,5 %	+ 5,7 %
seit Auflegung	+ 785,1 %	+ 5,8 %

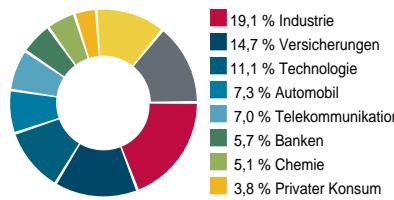
## Rollierend, basierend auf Monatsultimo

5 Jahre	absolut	p.a.
11.2020 bis 11.2025	+ 30,0 %	+ 5,4 %
11.2019 bis 11.2024	+ 14,4 %	+ 2,7 %
11.2018 bis 11.2023	+ 11,4 %	+ 2,2 %
11.2017 bis 11.2022	-14,1 %	-3,0 %
11.2016 bis 11.2021	+ 30,6 %	+ 5,5 %
11.2015 bis 11.2020	+ 7,4 %	+ 1,4 %

## TOP 7 in % des Fonds volumens

Allianz vinkulierte NA	8,5 %
Siemens NA	8,3 %
SAP	8,1 %
Deutsche Telekom NA	7,0 %
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	5,4 %
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA	4,7 %
Deutsche Bank NA	3,8 %

## Portfoliostruktur



Gegenwerte der Positionen Termingeld\* und Bankguthaben\* entsprechen Dax-Future-Engagements.

## Anlagekommentar

Der deutsche Aktienmarkt zeigt sich Anfang Dezember robust und der DAX steckt in einer Konsolidierung unterhalb seines Allzeithochs. Rückenwind kommt von angekündigten Investitions- und Rüstungsprogrammen, von der erwarteten konjunkturellen Erholung ab 2026 und von sinkenden Realzinsen. Gleichzeitig bleibt das Wachstum 2025 mit rund 0,3 % schwach und die Exportwirtschaft leidet unter Zöllen und globalen Unsicherheiten. Bewertungskennzahlen liegen eher am oberen Rand des historisch noch vertretbaren Bereichs, sind aber deutlich niedriger als in den USA. Für 2026 sind vor allem moderat steigende Kurse bei spürbarer Volatilität zu erwarten. Vorteilhaft wirken Qualitätswerte mit soliden Bilanzen und internationaler Aufstellung, während zyklische Exporttitel anfälliger bleiben. (Stand: 01.12.2025)

## Anlageschwerpunkt

Aktien europäischer Unternehmen prägen das Portfolio. Ziel des Anlagemanagements ist es, mit zwei Strategien aus dem Faktor-Investing sowie einer quantitativen Strategie einen Mehrwert für die Anleger zu erwirtschaften.

## Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



## Anteilpreise vom 01.12.2025

Ausgabepreis	66,36 EUR
Rücknahmepreis	63,20 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	65,37 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	51,48 EUR

## Fondsdaten

ISIN	DE0008471764
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Europa - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Bernhard Döhler
Risikoklasse	SRI 4
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	1. März 1999
Fondsvermögen	29,07 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	1,00 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Laufende Kosten	1,66 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

## Fondskennzahlen

### Für den 5-Jahres-Zeitraum

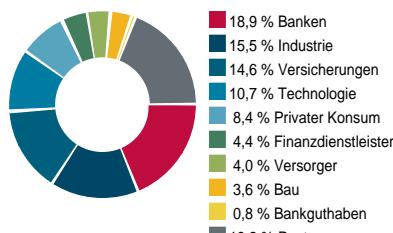
	AL Trust Aktien Europa	MSCI EMU LC
Volatilität p.a.	13,3 %	14,0 %
max. Verluste (gleitend)	-13,4 %	-20,4 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,1 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	5,1 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,4	0,5
Treynor Ratio	6,0 %	7,5 %
Information Ratio	-0,02	0,0

## Kontakt

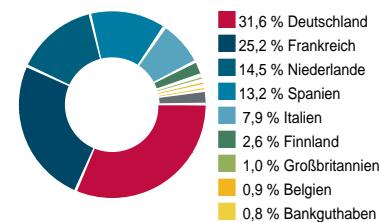
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH  
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel  
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709  
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de  
 Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

## Portfoliostruktur

### Branchenallokation



### Länderallokation



## Anlagekommentar

Der europäische Aktienmarkt profitiert von moderaten Bewertungen und der Aussicht auf eine leichte Konjunkturbelebung im Jahr 2026. Aktien aus der Eurozone werden deutlich günstiger gehandelt als US Titel, teils mit Bewertungsabschlägen im Bereich eines Drittels. Stützend wirken höhere staatliche Ausgaben für Verteidigung, Energie und Infrastruktur sowie ein stabiler Arbeitsmarkt. Belastend bleiben strukturelle Themen wie Demografie, Bürokratie, hohe Staatsschulden und politische Risiken einzelner Länder. Insgesamt überwiegt ein konstruktiver Blick, doch die Ertragserwartungen sind nach dem starken Jahr 2025 eher verhalten. Besonders interessant erscheinen Qualitätswerte, ausgewählte Finanz und Industrieaktien, die von Investitionsprogrammen profitieren können. (Stand: 01.12.2025)

## Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus ausgesuchten Aktienfonds mit Anlageschwerpunkten in den Regionen, die entscheidenden Einfluss auf das Wachstum der Weltkonjunktur ausüben: USA, Japan und Europa. Dem dynamischen Wachstum der Schwellenländer (Emerging Markets) wird durch Beimischung von spezialisierten Aktienfonds, die ihren Anlagefokus auf diese Zukunftsmärkte setzen, Rechnung getragen.

## Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



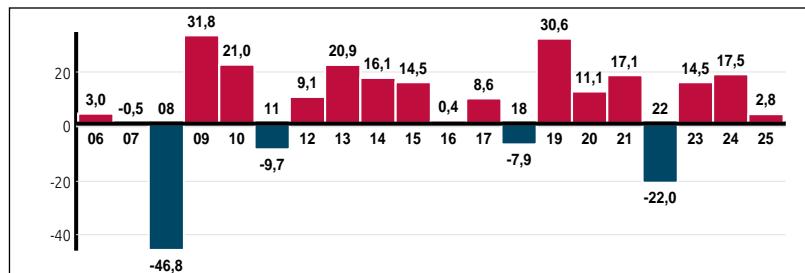
## Anteilpreise vom 01.12.2025

Ausgabepreis	136,62 EUR
Rücknahmepreis	130,11 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	134,80 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	106,30 EUR

## Fondsdaten

ISIN	DE0008471715
Fondsart	Aktienfonds mit internationalem Anlageschwerpunkten - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhaus
Risikoklasse	SRI 4
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	16. September 1996
Fondsvermögen	113,19 Mio EUR *
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	2,30 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,25 % p.a.
Laufende Kosten	2,25 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

\* Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.



Wertentwicklung	absolut		p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo	
	5 Jahre	absolut		5 Jahre	p.a.
im laufenden Jahr	+ 2,8 %	-	-	11.2020 bis 11.2025	+ 27,9 % + 5,0 %
der letzten 12 Monate	+ 1,9 %	-	-	11.2019 bis 11.2024	+ 38,9 % + 6,8 %
der letzten 3 Jahre	+ 31,3 %	+ 9,5 %	+ 5,6 %	11.2018 bis 11.2023	+ 31,2 % + 5,6 %
der letzten 5 Jahre	+ 28,2 %	+ 5,1 %	+ 5,2 %	11.2017 bis 11.2022	+ 28,6 % + 5,2 %
der letzten 10 Jahre	+ 76,8 %	+ 5,9 %	+ 11,6 %	11.2016 bis 11.2021	+ 73,2 % + 11,6 %
der letzten 15 Jahre	+ 205,3 %	+ 7,7 %	+ 6,6 %	11.2015 bis 11.2020	+ 37,7 % + 6,6 %
der letzten 20 Jahre	+ 155,7 %	+ 4,8 %	-		
der letzten 25 Jahre	+ 69,6 %	+ 2,1 %	-		
seit Auflegung	+ 262,1 %	+ 4,5 %	-		

Wertentwicklung	absolut		p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo	
	10 Jahre	absolut		10 Jahre	p.a.
11.2015 bis 11.2025	+ 76,2 %	+ 5,8 %	-		
11.2014 bis 11.2024	+ 109,9 %	+ 7,7 %	-		
11.2013 bis 11.2023	+ 95,9 %	+ 7,0 %	-		
11.2012 bis 11.2022	+ 124,1 %	+ 8,4 %	-		
11.2011 bis 11.2021	+ 211,6 %	+ 12,0 %	-		
11.2010 bis 11.2020	+ 138,0 %	+ 9,0 %	-		

## TOP-Holdings in % des Fondspportfolios

Amundi Fds-US Pioneer Fund Act. Nom. I2 Uh. USD Ac	14,0 %
T.Rowe Price Fds-US L.C.G.E.F. I	11,5 %
S4A US Long Inhaber-Anteile V	9,3 %
JPMorgan-US Value Fund Actions Nom.C(Dis.) USD	7,5 %
T. Rowe Price-US Small. Cos Eq Namens -Anteile I o.	5,7 %
MS Inv Fds-US Advantage Fund Z USD	5,5 %
Ossiam Shill.Barc.C.US Sec.Val.TR UCITS ETF 1 EUR	4,9 %

## Kontakt

Alte Leipziger Trust Investment-GmbH  
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel  
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709  
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

## Anlagekommentar

Der globale Aktienmarkt ist weiterhin von einem Spannungsfeld aus hohen Bewertungen und soliden Unternehmensgewinnen geprägt. In den USA dominieren große Technologie und KI-Konzerne, die hohe Margen erwirtschaften, deren Bewertungen aber deutlich über historischen Durchschnitten liegen. Europa und Japan bieten im Vergleich niedrigere Bewertungen und damit ein günstigeres Verhältnis von Chance und Risiko. Japan profitiert zusätzlich von Reformen der Unternehmensführung und einer aktienfreundlichen Geldpolitik. In den Schwellenländern treffen attraktive Bewertungen und langfristiges Wachstum auf politische und währungsbedingte Risiken, China bleibt wegen Immobilienkrise und staatlichen Eingriffen ein Sonderfall. Insgesamt werden für 2026 weltweit eher prozentual einstellige Kurszuwächse bei höherer Volatilität erwartet. (Stand: 01.12.2025)

## Anlageschwerpunkt

Bei diesem Fonds handelt es sich um einen Rentenfonds. Ziel ist, einen mittel- und langfristig angemessenen Ertrag zu erwirtschaften. Die Anlagen konzentrieren sich überwiegend auf ausgesuchte euronotierte in- und ausländische Wertpapiere öffentlicher Aussteller, gedeckte Anleihen und Unternehmensanleihen.

## Anteilpreise vom 01.12.2025

Ausgabepreis	40,10 EUR
Rücknahmepreis	38,93 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	39,54 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	37,92 EUR

## Fondsdaten

ISIN	DE0008471616
Fondsart	Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt Euro
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Mark-Thorsten Hess
Risikoklasse	SRI 3
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	44,57 Mio EUR *
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	0,31 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Laufende Kosten	0,60 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

\* Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

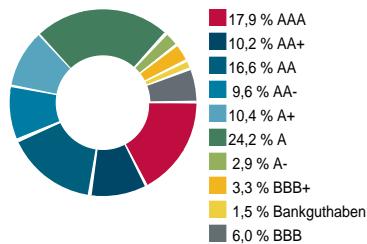
## Fondskennzahlen

### Für den 5-Jahres-Zeitraum

	AL Trust Euro Renten	REX Perf
Volatilität p.a.	7,8 %	4,2 %
max. Verluste (gleitend)	-19,4 %	-8,2 %
Längste Verlustperiode in Monaten	11	7
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,07 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	1,5	1,0
Tracking Error p.a.	4,9 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,6	-0,8
Treynor Ratio	-2,9 %	-3,4 %
Information Ratio	0,01	0,0

## Kreditratings

### Kreditratings in %



## Kontakt

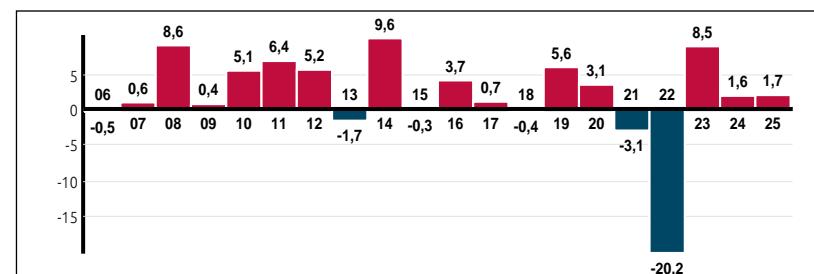
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH  
Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709  
trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

## Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: -2,8 % (-0,3 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	Rollierend, basierend auf Monatsultimo	
	5 Jahre	absolut
im laufenden Jahr	+ 1,7 %	-
der letzten 12 Monate	+ 0,8 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 8,6 %	+ 2,8 %
der letzten 5 Jahre	-13,3 %	-2,8 %
der letzten 10 Jahre	-2,8 %	-0,3 %
der letzten 15 Jahre	+ 16,4 %	+ 1,0 %
der letzten 20 Jahre	+ 36,2 %	+ 1,6 %
der letzten 25 Jahre	+ 75,2 %	+ 2,3 %
der letzten 30 Jahre	+ 122,7 %	+ 2,7 %
seit Auflegung	+ 288,9 %	+ 3,6 %

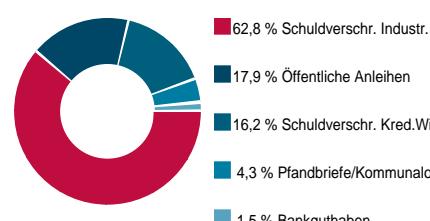
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	
	5 Jahre	p.a.
11.2015 bis 11.2025	-2,9 %	-0,3 %
11.2014 bis 11.2024	-2,4 %	-0,2 %
11.2013 bis 11.2023	-1,8 %	-0,2 %
11.2012 bis 11.2022	-2,5 %	-0,3 %
11.2011 bis 11.2021	+ 27,5 %	+ 2,5 %
11.2010 bis 11.2020	+ 34,9 %	+ 3,0 %

## Rentenkennzahlen

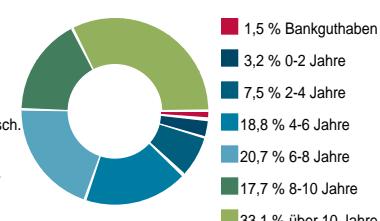
durchschnittl. Kurs	87,9 %
Kupon	1,4 %
laufende Verzinsung	1,4 %
Restlaufzeit	8,3 Jahre
Duration	7,6 Jahre
mod. Duration	7,3 Jahre
Rendite	3,1 %

## Portfoliostruktur

### Rentensegmente



### Laufzeitstruktur



## Anlagekommentar

Europäische Anleihen mit längeren Laufzeiten bis etwa zehn Jahre bieten nach dem Zinsanstieg der letzten Jahre wieder spürbare laufende Renditen. Zehnjährige Bundesanleihen rentieren im Bereich von um 2,75 % und für 2026 wird ein leicht höheres Niveau erwartet. Gründe sind hohe Haushaltsdefizite, steigende Emissionsvolumina und eine Inflation, die sich zwar dem Ziel nähert, aber nicht klar darunter fällt. Das begrenzt das Kurspotenzial und erhöht das Risiko weiterer Renditeanstiege, was zu Kursverlusten führen kann. Im Portfolio eignen sich solche Langläufer vor allem als Stabilitätsanker und Einkommensbaustein, jedoch mit begrenzter Laufzeitstreckung und Fokus auf Emittenten hoher Bonität. Eine ausgewogene Duration wird in diesem Umfeld wichtiger als eine aggressive Zinswette. (Stand: 01.12.2025)

## Anlageschwerpunkt

Ziel dieses Rentenfonds ist es, mittelfristig einen angemessenen Ertrag zu erwirtschaften. Schwerpunkt der Anlagen in euronotierte in- und ausländische festverzinsliche Wertpapiere öffentlicher Aussteller, gedeckte Anleihen und Unternehmensanleihen mit Restlaufzeiten von max. 5 Jahren.

## Anteilpreise vom 01.12.2025

Ausgabepreis	42,94 EUR
Rücknahmepreis	42,51 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	42,84 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	41,64 EUR

## Fondsdaten

ISIN	DE0008471699
Fondsart	Euro-Rentenfonds, Kurzläufer u. geldmarktnahe Instrumente
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Mark-Thorsten Hess
Risikoklasse	SRI 2
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig (3-5 Jahre)
Fondauflegung	1. April 1993
Fondsvermögen	34,92 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	0,33 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0,99 %
Depotbankvergütung	0,035 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,25 % p.a.
Laufende Kosten	0,33 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

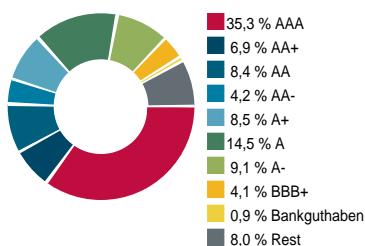
## Fondskennzahlen

### Für den 5-Jahres-Zeitraum

	AL Trust Euro Short Term	REX P1
Volatilität p.a.	2,7 %	0,9 %
max. Verluste (gleitend)	-6,3 %	-1,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	7	11
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,06 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	2,4	1,0
Tracking Error p.a.	2,1 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,6	-1,0
Treynor Ratio	-0,6 %	-0,9 %
Information Ratio	0,03	0,0

## Kreditratings

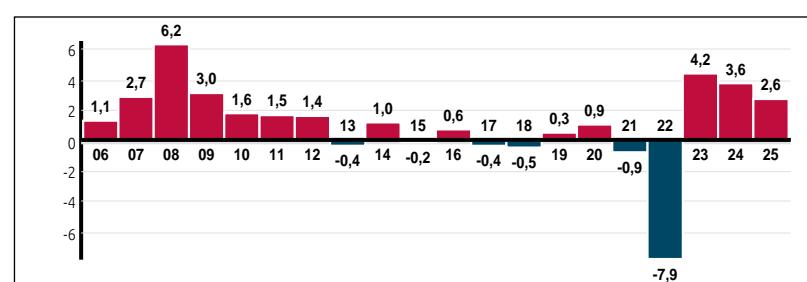
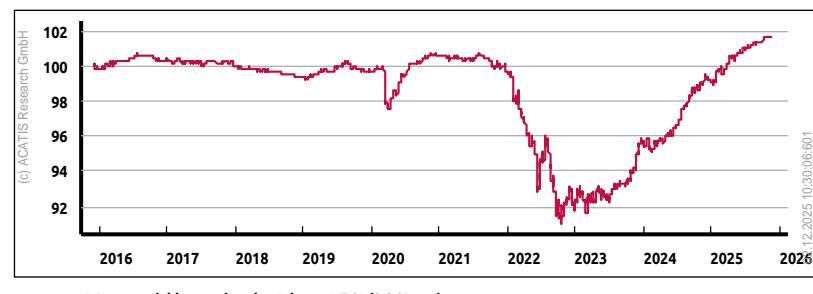
### Kreditratings in %



## Kontakt

Alte Leipziger Trust Investment-GmbH  
Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709  
trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

## Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



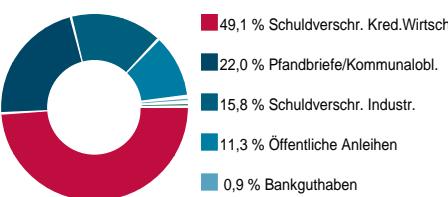
Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 2,6 %	-	5 Jahre	+ 1,1 %	+ 0,2 %
der letzten 12 Monate	+ 2,7 %	-	11.2020 bis 11.2025	-0,6 %	-0,1 %
der letzten 3 Jahre	+ 10,1 %	+ 3,2 %	11.2019 bis 11.2024	-4,9 %	-1,0 %
der letzten 5 Jahre	+ 1,1 %	+ 0,2 %	11.2018 bis 11.2023	-7,7 %	-1,6 %
der letzten 10 Jahre	+ 1,7 %	+ 0,2 %	11.2017 bis 11.2022	-0,5 %	-0,1 %
der letzten 15 Jahre	+ 5,4 %	+ 0,3 %	11.2016 bis 11.2021	+ 0,6 %	+ 0,1 %
der letzten 20 Jahre	+ 21,7 %	+ 1,0 %	11.2015 bis 11.2020	+ 1,1 %	+ 0,2 %
der letzten 25 Jahre	+ 42,0 %	+ 1,4 %			
der letzten 30 Jahre	+ 66,9 %	+ 1,7 %			
seit Auflegung	+ 93,4 %	+ 2,0 %			

## Rentenkennzahlen

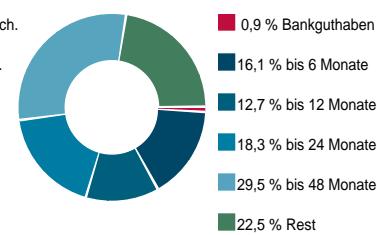
	durchschnittl. Kurs	98,8 %
Kupon		1,4 %
laufende Verzinsung		1,4 %
Restlaufzeit		2,3 Jahre
Duration		2,2 Jahre
mod. Duration		2,1 Jahre
Rendite		2,4 %

## Portfoliostruktur

### Rentensegmente



### Laufzeitstruktur



## Anlagekommentar

Kurzlaufende Euro-Anleihen bewegen sich in einem Umfeld, in dem die große Zinswende vorerst abgeschlossen ist. Der Einlagenzins der EZB liegt bei rund 2 % und die Prognosen sehen für 2026 keine raschen Änderungen. Entsprechend notieren Geldmarkt und Kurzlaufzeiten nur wenig darunter oder darüber. Für Anleger bedeutet dies ein vergleichsweise attraktives Rendite-Niveau bei geringen Kursschwankungen, da die Sensitivität gegenüber weiteren Zinsbewegungen niedrig bleibt. Kurzläufer profitieren zusätzlich davon, dass ein Teil des Renditeanstiegs der Vergangenheit bereits verarbeitet ist und neue Papiere zu relativ hohen Kupons begeben werden. Sollten die Konjunkturdaten enttäuschen, wären zusätzliche Zinssenkungen zwar möglich, würden jedoch eher langsam erfolgen. Insgesamt eignen sich kurze Laufzeiten, wie im AL Trust Euro Short Term, als stabiler Ertragsanker. (Stand: 01.12.2025)

**Anlageschwerpunkt**

Der AL Trust Chance ist ein Dachfonds, der sein Vermögen bis zu 100 % in Aktienfonds investieren kann. Bis zu einer Höhe von max. 40 % können Anteile an Fonds erworben werden, die in zinstragende Wertpapiere (Rentenfonds) investiert sind. Bis zu einer Höhe von 30 % können Anteile an Fonds erworben werden, die als Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitenstruktur eingruppiert sind.

**Anteilpreise vom 01.12.2025**

Ausgabepreis	121,63 EUR
Rücknahmepreis	115,84 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	116,30 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	96,87 EUR

**Fondsdaten**

ISIN	DE000A0HOPH0
Fondsart	Dachfonds mit Anlageschwerpunkt internationale Aktienfonds - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhaus
Risikoklasse	SRI 3
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	5. September 2006
Fondsvermögen	357,75 Mio EUR **
Letzte Ausschüttung	21.08.2025
Ausschüttungshöhe	1,95 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.07.-30.06.
Halbjahresbericht	per 31.12.
Ausgabeaufschlag	4,76%
Depotbankvergütung	0,05% p.a.
Verwaltungsvergütung	1,55% p.a.
Laufende Kosten	2,35 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV, Frankfurt/M

\* Der Fonds wird seit 1. Juli 2017 unter neuem Namen von der Alte Leipziger Trust gemanagt. Zuvor lautete der Fondsname AL FT Chance.

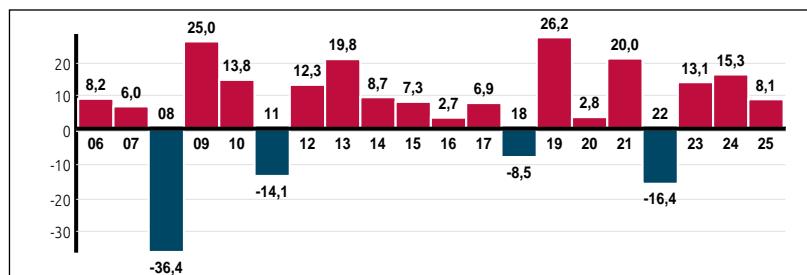
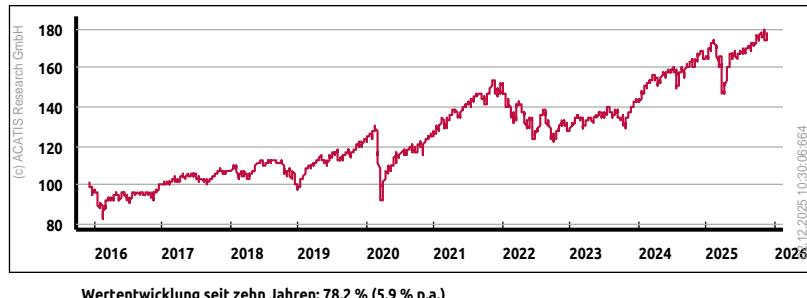
\*\*Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

**Fondskennzahlen****Für den 5-Jahres-Zeitraum**

AL Trust Chance	
Volatilität p.a.	8,9 %
max. Verluste (gleitend)	-9,2 %
Längste Verlustperiode in Monaten	11
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,0
Tracking Error p.a.	0,0 %
Sharpe Ratio	0,6
Treynor Ratio	0,0 %
Information Ratio	0,0

**Kontakt**

Alte Leipziger Trust Investment-GmbH  
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel  
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709  
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de  
 Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

**Wertentwicklung (nach BVI-Methode)\*****Wertentwicklung**

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 8,1 %	-
der letzten 12 Monate	+ 7,4 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 35,2 %	+ 10,6 %
der letzten 5 Jahre	+ 43,5 %	+ 7,5 %
der letzten 10 Jahre	+ 78,2 %	+ 5,9 %
der letzten 15 Jahre	+ 161,8 %	+ 6,6 %
seit Auflegung	+ 157,6 %	+ 5,0 %

**Rollierend, basierend auf Monatsultimo**

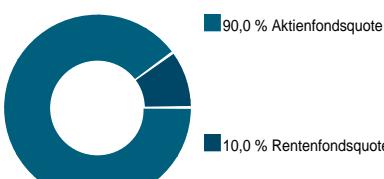
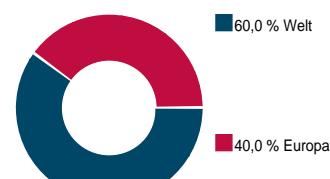
10 Jahre	absolut	p.a.
11.2015 bis 11.2025	+ 77,9 %	+ 5,9 %
11.2014 bis 11.2024	+ 84,7 %	+ 6,3 %
11.2013 bis 11.2023	+ 67,3 %	+ 5,3 %
11.2012 bis 11.2022	+ 92,2 %	+ 6,7 %
11.2011 bis 11.2021	+ 148,5 %	+ 9,5 %
11.2010 bis 11.2020	+ 82,6 %	+ 6,2 %

**Rollierend, basierend auf Monatsultimo**

5 Jahre	absolut	p.a.
11.2020 bis 11.2025	+ 43,2 %	+ 7,4 %
11.2019 bis 11.2024	+ 37,0 %	+ 6,5 %
11.2018 bis 11.2023	+ 31,1 %	+ 5,6 %
11.2017 bis 11.2022	+ 24,0 %	+ 4,4 %
11.2016 bis 11.2021	+ 53,7 %	+ 9,0 %
11.2015 bis 11.2020	+ 24,2 %	+ 4,4 %

**TOP 7 in % des Fondsvolumens**

Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	10,8 %
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq.Act.Nom.I Cap.EUR(I)	10,2 %
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI Act. Nom. W EUR Dis	9,5 %
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD)	7,8 %
G.Sachs Fds-Gl.Sm.Cap Core Eq. I Acc.(snap)	6,3 %
CIF CG New Perspective Fd (L) Reg. Shares Zd EUR	4,9 %
Redwehl-Resp.Glb Inc.Fd Act.Nom. I EUR Dis. oN	4,9 %

**Portfoliostruktur****Basis-Fondaufteilung****Basis-Regionen-Aufteilung****Anlagekommentar**

International zeigt sich ein gespaltenes Bild. In den USA tragen wenige große Technologie- und KI-Werte den Aufschwung, die Bewertungen liegen klar über ihren historischen Durchschnitten und machen den Markt anfällig für Rückschläge. Europa, Japan und viele Schwellenländer sind günstiger bewertet und profitieren von Reformen, Re-Industrialisierung und einem schwächeren US-Dollar. Die globale Konjunktur dürfte 2026 nur verhalten wachsen, während die Langfristrenditen leicht steigen. Entsprechend rechnen viele Szenarien mit weltweit einstelligen Kurszuwächsen und erhöhter Volatilität. Breite regionale Streuung und Qualitätsfokus werden damit wichtiger, um Chancen zu nutzen und Risiken zu begrenzen. (Stand: 01.12.2025)

## Anlageschwerpunkt

Der AL Trust Wachstum ist ein Dachfonds, der sein Vermögen bis maximal 80 % in Aktienfonds investieren kann. Bis zu einer Höhe von max. 50 % können Anteile an Fonds erworben werden, die in zinstragende Wertpapiere (Rentenfonds) investiert sind. Bis zu einer Höhe von 30 % können Anteile an Fonds erworben werden, die als Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitenstruktur eingruppiert sind.

## Anteilpreise vom 01.12.2025

Ausgabepreis	98,01 EUR
Rücknahmepreis	94,24 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	94,50 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	82,99 EUR

## Fondsdaten

ISIN	DE000A0H0PG2
Fondsart	Dachfonds mit Anlageschwerpunkt internationale Aktienfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhaus
Risikoklasse	SRI 3
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	5. September 2006
Fondsvermögen	166,84 Mio EUR **
Letzte Ausschüttung	21.08.2025
Ausschüttungshöhe	1,60 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.07.-30.06.
Halbjahresbericht	per 31.12.
Ausgabeaufschlag	3,85 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,35 % p.a.
Laufende Kosten	2,09 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV, Frankfurt/M

\* Der Fonds wird seit 1. Juli 2017 unter neuem Namen von der Alte Leipziger Trust gemanagt. Zuvor lautete der Fondsname AL FT Wachstum.

\*\*Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

## Fondskennzahlen

### Für den 5-Jahres-Zeitraum

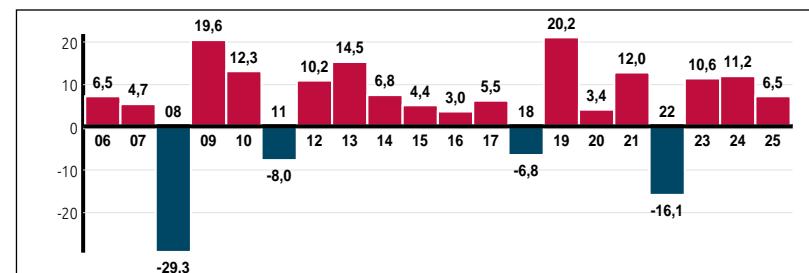
AL Trust Wachstum	
Volatilität p.a.	6,4 %
max. Verluste (gleitend)	-6,8 %
Längste Verlustperiode in Monaten	13
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,0
Tracking Error p.a.	0,0 %
Sharpe Ratio	0,4
Treynor Ratio	0,0 %
Information Ratio	0,0

## Kontakt

Alte Leipziger Trust Investment-GmbH  
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel  
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709  
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

## Wertentwicklung (nach BVI-Methode)\*



Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 6,5 %	-
der letzten 12 Monate	+ 5,9 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 26,6 %	+ 8,2 %
der letzten 5 Jahre	+ 24,6 %	+ 4,5 %
der letzten 10 Jahre	+ 50,5 %	+ 4,2 %
der letzten 15 Jahre	+ 108,6 %	+ 5,0 %
seit Auflegung	+ 112,6 %	+ 4,0 %

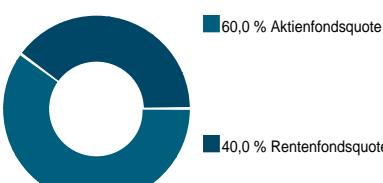
Rollierend, basierend auf Monatsultimo	absolut	p.a.
5 Jahre		
11.2020 bis 11.2025	+ 24,5 %	+ 4,5 %
11.2019 bis 11.2024	+ 21,5 %	+ 4,0 %
11.2018 bis 11.2023	+ 18,5 %	+ 3,4 %
11.2017 bis 11.2022	+ 12,5 %	+ 2,4 %
11.2016 bis 11.2021	+ 38,8 %	+ 6,8 %
11.2015 bis 11.2020	+ 20,8 %	+ 3,8 %

## TOP 7 in % des Fondsvolumens

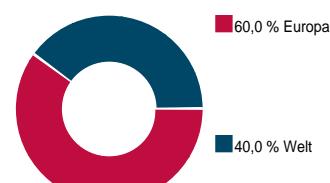
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	8,7 %
BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I -EUR(AIDiv)	7,7 %
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq. Act.Nom.I Cap.EUR(I)	6,3 %
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD)	6,1 %
AGIF-All Best Styles Gl.Eq.SRI Act. Nom. W EUR Dis	5,7 %
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis.EUR	5,4 %
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond Act.Nom. 19 EUR Acc. oN	5,0 %

## Portfoliostruktur

### Basis-Fondaufteilung



### Basis-Regionen-Aufteilung



## Anlagekommentar

Für das Zusammenspiel von Aktien und Renten zeichnet sich 2026 ein Bild verhaltener, aber positiver Märkte ab. Die Weltwirtschaft wächst nur moderat, gleichzeitig sinken die Leitzinsen in den USA, während die EZB eine neutrale Linie hält. Langfristige Renditen dürfen leicht steigen, was die Kurschancen am Rentenmarkt begrenzt, aber stabile laufende Erträge ermöglicht. Aktien haben nach mehreren Jahren mit starken Gewinnen hohe Bewertungen erreicht, die Prognosen sehen für DAX 40, Euro Stoxx und S&P 500 bis Ende 2026 prozentual nur einstellige Zuwachsraten. In diesem Umfeld erscheint eine ausgewogene Mischung aus Qualitätsaktien und Anleihen guter Bonität sinnvoll, um Ertrag und Risikokontrolle zu verbinden. (Stand: 01.12.2025)

## Anlageschwerpunkt

Der AL Trust Stabilität ist ein Dachfonds, der sein Vermögen bis maximal 40 % in Aktienfonds investieren kann. Bis zu einer Höhe von max. 80 % können Anteile an Fonds erworben werden, die in zinstragende Wertpapiere (Rentenfonds) investiert sind. Bis max. 50 % können Anteile an Fonds erworben werden, die als Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitenstruktur eingruppiert sind.

## Anteilpreise vom 01.12.2025

Ausgabepreis	70,20 EUR
Rücknahmepreis	68,16 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	68,26 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	63,46 EUR

## Fondsdaten

ISIN	DE000A0H0PF4
Fondsart	Dachfonds mit Anlageschwerpunkt Rentenfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhaus
Risikoklasse	SRI 2
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig (3 - 5 Jahre)
Fondauflegung	5. September 2006
Fondsvermögen	119,99 Mio EUR **
Letzte Ausschüttung	21.08.2025
Ausschüttungshöhe	1,20 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.07.-30.06.
Halbjahresbericht	per 31.12.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,15 % p.a.
Laufende Kosten	1,82 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV, Frankfurt/M

\* Der Fonds wird seit 1. Juli 2017 unter neuem Namen von der Alte Leipziger Trust gemanagt. Zuvor lautete der Fondsname AL FT Stabilität.

\*\* Summe der Retail- und der Inst (I) Anlageklasse.

## Fondskennzahlen

### Für den 5-Jahres-Zeitraum

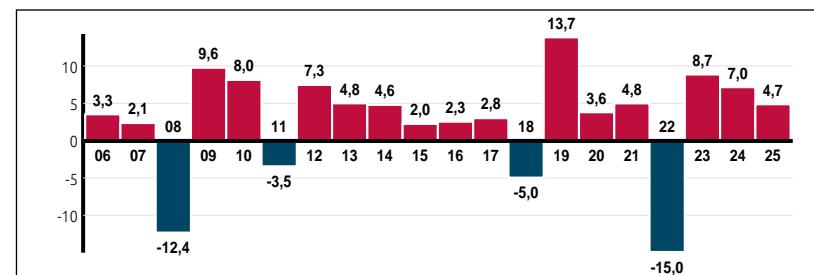
	AL Trust Stabilität
Volatilität p.a.	4,1 %
max. Verluste (gleitend)	-5,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	13
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,0
Tracking Error p.a.	0,0 %
Sharpe Ratio	0,008
Treynor Ratio	0,0 %
Information Ratio	0,0

## Kontakt

Alte Leipziger Trust Investment-GmbH  
Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709  
trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

## Wertentwicklung (nach BVI-Methode)\*



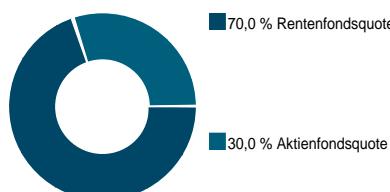
Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollerend, basierend auf Monatsultimo	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 4,7 %	-	5 Jahre	+ 9,1 %	+ 1,8 %
der letzten 12 Monate	+ 4,1 %	-	11.2020 bis 11.2025	+ 8,4 %	+ 1,6 %
der letzten 3 Jahre	+ 18,7 %	+ 5,9 %	11.2019 bis 11.2024	+ 7,5 %	+ 1,4 %
der letzten 5 Jahre	+ 9,1 %	+ 1,8 %	11.2018 bis 11.2023	+ 1,8 %	+ 0,3 %
der letzten 10 Jahre	+ 25,0 %	+ 2,3 %	11.2017 bis 11.2022	+ 21,5 %	+ 4,0 %
der letzten 15 Jahre	+ 50,0 %	+ 2,7 %	11.2016 bis 11.2021	+ 14,5 %	+ 2,7 %
seit Auflegung	+ 61,3 %	+ 2,5 %	11.2015 bis 11.2020	+ 9,1 %	+ 1,8 %

## TOP 7 in % des Fondsvolumens

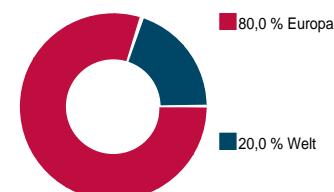
BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I -EUR(AIDiv)	11,1 %
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H.	9,6 %
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond Act.Nom. 19 EUR Acc. ON	7,4 %
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis.EUR	7,3 %
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I	4,9 %
Man Fds-Man GLG Dyn.Inc. Reg.Shs I Hgd EUR Acc. ON	4,7 %
T.Rowe Pr.-Divers.Income Bond Act.Nom. In(9) EUR Ac	4,4 %

## Portfoliostruktur

### Basis-Fondaufteilung



### Basis-Regionen-Aufteilung



## Anlagekommentar

Für das Zusammenspiel von Aktien und Renten zeichnet sich 2026 ein Bild verhaltener, aber positiver Märkte ab. Die Weltwirtschaft wächst nur moderat, gleichzeitig sinken die Leitzinsen in den USA, während die EZB eine neutrale Linie hält. Langfristige Renditen dürften leicht steigen, was die Kurschancen am Rentenmarkt begrenzt, aber stabile laufende Erträge ermöglicht. Aktien haben nach mehreren Jahren mit starken Gewinnen hohe Bewertungen erreicht, die Prognosen sehen für DAX 40, Euro Stoxx 50 und S&P 500 bis Ende 2026 prozentual lediglich einstellige Zuwachsraten. In diesem Umfeld erscheint eine ausgewogene Mischung aus Qualitätsaktien und Anleihen guter Bonität, wie diejenige im AL Trust Stabilität, sinnvoll, um Ertrag und Risikokontrolle zu verbinden. (Stand: 01.12.2025)

## Erläuterungen zu den Fondskennzahlen

### Alpha

Alpha beschreibt die risikobereinigte Nettorendite, die ein Anlagefonds erwirtschaftet. Sie wird auch als Überschussrendite bezeichnet. Mit ihr soll der Informationsvorsprung des Managers gegenüber dem Markt gemessen werden. Ist Alpha positiv, verfügt der Fondsmanager gegenüber dem Markt über einen Informationsvorsprung. Ein Indexfonds hat ein Alpha von Null.

### Beta

Beta gibt die durchschnittliche, prozentuale Veränderung der Fondsrendite an, wenn der Vergleichsindex um 1 % fällt oder steigt. Ist die Messlatte z.B. der DAX, so sagt ein Beta von „eins“ aus, dass die Kursveränderungen des Fonds mit denen des DAX vergleichbar sind. Liegt es darüber, ist der Fonds aggressiver. Ein Wert über (unter) eins bedeutet also im Schnitt eine stärkere (schwächere) Bewegung des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Ist Beta kleiner null, so verhält sich der Kurs des Fonds gegenläufig zum DAX.

### Information Ratio

Die Information Ratio beschreibt das Verhältnis von Mehrrendite und Mehrrisiko eines Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Bei einer hohen Information Ratio macht sich die vom Index abweichende Anlagestrategie des Fondsmanagements für den Anleger bezahlt.

### Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio misst, ob die risikante Anlagestrategie (z.B. Aktienanlage) auch attraktive Erträge gegenüber dem risikolosen Zins (z.B. der 3-Monats-EURIBOR) abwirft. Darunter versteht man die Überschussrendite eines Fonds pro Risikoeinheit, also die über die sichere Geldanlage hinausgehende Rendite. Das Ergebnis wird anschließend durch die Volatilität des Fonds geteilt. Je höher die Zahl, desto mehr Rendite bei gegebenem Risiko hat der Fondsmanager erwirtschaftet. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

### Total Expense Ratio (TER)

Die Total Expense Ratio (TER) gibt die jährlichen Kosten eines Fonds an, die zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen. Sie wird jeweils für das vergangene Geschäftsjahr ermittelt. In der auf das durchschnittliche Fondsvermögen bezogenen Gesamtkostenquote sind Management-, Verwaltungs- und andere Kosten enthalten. Aufwendungen, die aus Käufen und Verkäufen innerhalb des Fondsvermögens entstehen, werden nicht berücksichtigt.

### Tracking Error

Maß für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite des Vergleichsindex über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt in Prozent. Es entspricht der Volatilität der aktiven Rendite des Fonds. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver ein Investmentfonds gemanagt wird.

### Treynor Ratio

Die Treynor Ratio misst die Überschussrendite des Fonds gegenüber einer Festgeldanlage und teilt diese Differenz durch die Sensitivität des Fondspreises bezüglich Marktschwankungen, dem Beta. Sie gibt damit den Mehrertrag – verglichen zur risikolosen Anlage – pro Risikoeinheit wieder. Abweichend von der Sharpe Ratio wird hier allerdings nur auf das Marktrisiko (anstatt auf das Gesamtrisiko) =

Marktrisiko + Stock Picking Risiko) abgestellt. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

### Volatilität

Das Maß für die historische Schwankungsbreite des Preises eines Wertpapiers bzw. Indexes. Bewegt sich der Kurs eines Wertpapiers stark auf und ab, spricht man von einer hohen Volatilität. Für den Anleger resultiert daraus die Chance auf schnelle und hohe Kursgewinne – aber auch die Gefahr für ebenso schnelle Verluste.

## Erläuterungen zu den Rentenkennzahlen

### Duration

Risikokennzahl. Misst die durchschnittliche Zeitspanne, über die ein Anleger sein Kapital in einer Anleihe gebunden hat, wenn er sie bis zur Endfälligkeit hält (mittlere Kapitalbindungsduer). Beispiel: Die Duration einer Nullkuponanleihe entspricht der Restlaufzeit der Anleihe.

### Kupon

Der Kupon bezeichnet die Zins- oder Dividendenscheine, die das Recht zum Empfang fälliger Zinsen verbriefen. Eine größere Anzahl hiervon wird auch als Bogen bezeichnet.

### Laufende Verzinsung

Einfache und schnell zu berechnende Kennzahl zur Ertragsermittlung bei Anleihen, bei der Nominalzins und Kaufkurs einer Anleihe, nicht aber der Rückzahlungskurs berücksichtigt werden. Die laufende Verzinsung wird umso höher, je weiter der Kaufkurs einer Anleihe unter dem Nennwert der Anleihe liegt.

### Modified Duration

Risikokennzahl. Misst die Preissensitivität einer Anleihe gegenüber Veränderungen der Zinsen.

### Rendite

Ertrag einer Anlage in Prozent des aufgewendeten Kapitals. Es lassen sich verschiedene Renditebegriffe unterscheiden: Bruttorendite, Nettorendite, Anlegerrendite, Dividendenrendite, Emissionsrendite, Umlaufrendite, Total Return. Zur Ermittlung des Ertrags bei Anleihen gibt es verschiedene rechnerische Methoden. Die einfachste ist die laufende Verzinsung. Die Effektivzinsberechnung nach Moosmüller zeichnet sich dadurch aus, dass gebrochene Laufzeiten linear abgezinst werden und die Umrechnung der Kupon- in die Jahresrendite exponentiell erfolgt.

### Restlaufzeit

Die bis zur Fälligkeit des Wertpapiers verbleibende Zeitspanne.

### Aktuelle Tagespreise unserer Fonds

- Überregionale Presse
- ARD-Text Tafel 726 3/5, n.tv-Text Tafel 359 1/5
- [www.alte-leipziger.de/fondspreise](http://www.alte-leipziger.de/fondspreise)

## Haftungshinweise

Die im Invest-Report angesprochenen Inhalte stellen weder ein Angebot zum Erwerb noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Investmentfonds oder sonstigen Wertpapieren dar. Die Veröffentlichung der Inhalte stellt auch keine Anlageberatung dar. Die im Invest-Report bereitgestellten Dokumente und Inhalte sind ausschließlich zur Information bestimmt. Diese Informationen können dem Börsen- bzw. Fondsinteressierten als Anregung dienen, ersetzen jedoch in keinem Fall eine Beratung durch einen professionellen Vermittler von Fondsanteilen oder eine eigene Recherche. Eine Investitionsentscheidung bzgl. irgendwelcher Wertpapiere sollte auf Grundlage eines Beratungsgespräches erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage des Invest-Reports. Daher ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der im Invest-Report erfolgten Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, grundsätzlich ausgeschlossen. Wir weisen darauf hin, dass bestimmte Wertpapiere, wie z.B. Aktien(fonds)-investments grundsätzlich mit höheren Risiken verbunden sind. Der Invest-Report kann durch aktuelle Entwicklungen überholt sein, ohne dass die bereitgestellten Inhalte geändert wurden. Mit den im Invest-Report vorgestellten Investmentfonds sind sowohl Chancen als auch Risiken verbunden. Neben dem allgemeinen Markt- und Kursrisiko besteht bei allen Anlageprodukten ein Emittentenrisiko. Daneben kommen produktsspezifische Risiken in Betracht, wie ggf. bestehende Wechselkursrisiken. Wir empfehlen Ihnen daher, sich vor einer Anlageentscheidung intensiv mit dem Verhältnis von Chancen und Risiken Ihrer Anlage auseinanderzusetzen und umfassend zu informieren. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie auf der Internetseite [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de) im Bereich Investmentfonds. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Anteilen an AL Trust-Fonds ist der jeweils aktuelle Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (einschließlich der Informationen über die Vertriebsprovisionen/Ausgabeaufschläge, die Kosten und die Verwaltungsvergütung der Fonds), der jeweils aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - der letzte Halbjahresbericht.

Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust Investment-GmbH, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel, [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de). Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den im Invest-Report enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Die Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH hat den Invest-Report nach bestem Wissen erstellt und die Inhalte sorgfältig erarbeitet. Die Informationen werden ständig geprüft und aktualisiert. Gleichwohl kann man Fehler nie ganz ausschließen. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir keine Garantie und Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Infolgedessen haften wir nicht für direkte, indirekte, zufällige oder besondere Schäden, die Ihnen oder Dritten entstehen. Der Haftungsausschluss gilt nicht für vorsätzlich oder grob fahrlässiges Handeln oder bei Nichtvorhandensein zugesicherter Eigenschaften.

**Schreibweise von Geschlechtern:** Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Substantiven und Pronomen die männliche Sprachform verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten die entsprechenden Begriffe als geschlechtsneutral. Die verwendete Sprachform beinhaltet keinerlei Wertung, sondern sie impliziert die Gleichberechtigung aller Geschlechteridentitäten.

Marken und Logos sind international markenrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, diese Marken und Logos ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu nutzen. Inhalt, Darstellung und Struktur des Invest-Reports sind urheberrechtlich geschützt und eine Nutzung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe an Dritte – ganz oder teilweise – ist nur mit unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Alle Rechte sind vorbehalten.  
© Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH

## Impressum

### Herausgeber

Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH  
Alte Leipziger-Platz 1  
61440 Oberursel  
[trust@alte-leipziger.de](mailto:trust@alte-leipziger.de)  
[www.alte-leipziger.de/investmentfonds](http://www.alte-leipziger.de/investmentfonds)

### Redaktion

Thomas Schlesiger  
Bereichsleiter Fondsmarketing &  
Vertriebsunterstützung

ALH Gruppe

TRUST 100 – 12.2025

Redaktionsschluss: 02.12.2025, 09:00 Uhr

### Invest-Report digital

Zur Newsletter-Anmeldung:

